

## A6 GRÜNE Politik für Suchtkranke

Gremium: Programmkommission  
Beschlussdatum: 24.05.2018  
Tagesordnungspunkt: 2.2. Kapitel des Wahlprogramms  
Status: Modifiziert

1 Der Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten und illegale Drogen können wir nur  
2 begegnen, indem wir die Aufklärung stärken, Maßnahmen unterstützen um riskanten  
3 Konsum zu reduzieren und medizinische wie therapeutische Hilfe leisten, statt  
4 Suchtkranke zu stigmatisieren.

5 Wir fordern

- 6 • Mehr Aufklärung der Bevölkerung über die Problematik von Suchterkrankungen  
7 und Prävention durch geeignete Workshops und Beratung an allen Schulen
- 8 • Einen bedarfsgerechten Ausbau der Suchtberatungsstellen und ambulanten  
9 Hilfen in Mittelfranken, mit zielgruppenspezifische Beratung und Hilfen  
10 für Suchtkranke, z.B. im Alter, für Migrant\*innen und Flüchtlinge,  
11 Obdachlose, werdende Mütter, sowie den Angehörigen von Suchtkranken,  
12 insbesondere den Kindern suchtkranker Eltern.
- 13 • Die Einbeziehung der Suchthilfe in das bestehende Krisendienstsystem
- 14 • Tagesstrukturierende Kontakt- und Begegnungsstätten für Suchtkranke sowie  
15 einen Ausbau der Substitutionsangebote und Stärkung der Psychosozialen  
16 Substitutionsbegleitung
- 17 • Drogenkonsumräume für Konsument\*innen illegaler Drogen. In Mittelfranken  
18 sehen wir dies aufgrund der bekannten Problematik für die Stadt Nürnberg  
19 dringend geboten.